

Digitalisierung & Patientensicherheit – Chancen und neue Fragestellungen Plattform Patientensicherheit: „2018 ganz im Zeichen der Digitalisierung“

„Der Megatrend Digitalisierung hat das Gesundheitswesen komplett erfasst und ist auch im Bereich der Patientensicherheit nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Deshalb steht das Jahr 2018 für uns ganz im Zeichen der Digitalisierung. Wir möchten aufzeigen, wie digitale Technologien und die Vernetzung digitaler Daten die Patienten- und Mitarbeitersicherheit verbessern kann“, erklärt Brigitte Ettl, ärztliche Direktorin im Krankenhaus Hietzing und Präsidentin der Österreichischen Plattform Patientensicherheit. Ziel sei es, Leuchtturmprojekten der Patientensicherheit eine Bühne zu bieten sowie rechtliche, ethische und soziale Aspekte zu diskutieren.

Die Schnittstellen von Digitalisierung und Patientensicherheit sind vielfältig. Dazu Maria Kletecka-Pulker, stellvertretende Leiterin des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin und Geschäftsführerin der Österreichischen Plattform Patientensicherheit: „Roboter und roboterassistierte Systeme, Telemedizin sowie E-Health sind längst keine ferne Zukunftsmusik mehr, sondern Alltag in der Patientensicherheit. Das bringt viele Chancen, aber auch neue Fragestellungen – zum Beispiel im Hinblick auf IT- und Datensicherheit – mit sich. Neben der Diskussion dieser Aspekte stehen für uns Best Practises im Vordergrund, die zeigen, wie Digitalisierung Patientensicherheit stärken kann.“

Zwtl.: 4. Tag der Patientensicherheit zum Thema Digitalisierung

Der 4. Tag der Patientensicherheit, der auch heuer am 17. September stattfindet und mit einer Aktionswoche begleitet wird, hat deshalb „Digitalisierung und Patientensicherheit“ im Fokus. Alle Gesundheitseinrichtungen – von Krankenhäusern über Pflegeheime, Apotheken, Ambulatorien, Rehabilitationszentren bis hin zu Arztpraxen – sind eingeladen, an der Aktion teilzunehmen und können sich zum Beispiel mit Tagen der offenen Tür, Podiumsdiskussionen oder Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen beteiligen. Auch die interaktive Landkarte auf der Website www.tagderpatientensicherheit.at wird erneut als Plattform zur Bewerbung der Aktionen zur Verfügung stehen. Die Initiative ist wieder international aufgesetzt und eng mit den Partnerorganisationen aus Deutschland und der Schweiz abgestimmt.

Darüber hinaus erstellt eine eigene Arbeitsgruppe der Plattform Handlungsempfehlungen zum Thema. Für den 21.11.2018 ist eine Expertentagung in Vorbereitung, bei der Projekte und Strategien zum Spannungsfeld Digitalisierung und Patientensicherheit präsentiert werden sollen.

Über die Plattform:

Die Österreichische Plattform Patientensicherheit ist ein unabhängiges, nationales Netzwerk. Diesem gehören die wesentlichen Einrichtungen und ExpertInnen des österreichischen Gesundheitswesens an, die sich mit PatientInnen- und MitarbeiterInnen-Sicherheit beschäftigen. Im Zentrum der Arbeit steht die Förderung der PatientInnen- und MitarbeiterInnen-Sicherheit durch Forschung, Koordination von Projekten, Vernetzung und Information.

www.plattformpatientensicherheit.at

www.twitter.com/ppp_patienten

Rückfragen:

Mag. Bosko Skoko

E-Mail: bosko.skoko@kommunikationsmacherei.at

Mobil: 0699/1 405 78 49